

c. 8 c: *Et sunt mansi V, qui ...*

c. 8 d: *Et sunt mansi IIII, quorum ... unusquisque ...*

c. 8 e: *Et est unus mansus, qui ...*

c. 8 f: *Serviles vero mansi XVIII, quorum ... unusquisque ...*

Hier ist selbst vom Standpunkte moderner Kritik nichts auszusetzen, es sei denn, man wolle den Schreib- oder Rechenfehler beanstanden, der dazu geführt hat, daß die Zahl der Freibauernhufen mit 23 angegeben ist, während die richtige Summe 22 ergibt ⁵⁹⁾.

6. Die Datierung des Teiles A

Eine Jahreszahl, die für die Datierung verwertbar ist, gibt uns die Geschichte des Bistumes Neuburg-Staffelsee, um deren Erforschung sich R. Bauerreiß ⁶⁰⁾ verdient gemacht hat, an die Hand. Aus zwei Schreiben Leos III. an die Suffragane des Erzbistums Salzburg von 798 ⁶¹⁾ und 800 Apr. 11 ⁶²⁾ sowie aus der Teilnehmerliste der Synode von Reibach i. J. 799 ⁶³⁾ ergibt sich, daß zu dieser Zeit ein Bistum

⁵⁹⁾ Die Hs. hatte ursprgl. XXIIII; der letzte Strich ist ausradiert.

⁶⁰⁾ P. R. Bauerreiß OSB, *Ecclesia Stafnensis*, StMGB. 47 (1929) 377—386; ders., *Studien zur Geschichte verschollener bayrischer Frühklöster I*. 1.) Das Bistumskloster Neuburg im Staffelsee, ebd. 52 (1934) 166—172; ders., *Bonifatius und das Bistum Staffelsee. Zur bayrischen Bistumsorganisation von 739*, ebd. 57 (1939) 1—11; ders., *Nochmals das Bistum Neuburg-Staffelsee (mit einem Schlußwort von F. Zoepfl)*, ZbLG. 14 (1944) 391—396; ders., *Das frühmittelalterliche Bistum Neuburg im Staffelsee*, StMGB. 60 (1946) 375—438; weitere Literaturangaben ebd. 376. — Eine teilweise abweichende Ansicht vertritt F. Zoepfl, *Um das Bistum Neuburg-Staffelsee*, ZbLG. 13 (1942) 94—101 u. in der o. a. Schlußbemerkung. Diese Meinungsverschiedenheit ist hier uninteressant, denn beide stimmen darin überein, daß Neuburg-Staffelsee bis 801 ein eigenes Bistum war. Vor 743, also den Termin, der von Zoepfl (a. a. O. S. 97) als der wahrscheinlichste für die Entstehung des Bistumes angegeben wird, sind die BE sicher nicht zu datieren. Bauerreiß (a. a. O. S. 388) nimmt Entstehung in spätrömischer Zeit an. — Dieses Zitat und alle folgenden nach StMGB. 60.

⁶¹⁾ MG. Epp. 5, 58: *Dilectissimis nobis Alim ecclesiae Sabionensis, seu Attoni ecclesiae Frigisingae ac simul Adalwino ecclesiae Reginensis, necnon Waltrico ecclesiae Pataviensis et Sintperto ecclesiae Niwinburgensis, provinciae Baiowariorum episcopis, Leo servus servorum Dei ...*

⁶²⁾ Ebd. S. 60: *Leo episcopus servus servorum Dei reverentissimis et sanctissimis episcopis videlicet Alim Sabionensis ecclesiae, Waltrico Pataviensis ecclesiae Attoni Frigisiensis ecclesiae, Adalvino Raganensis ecclesiae, Sintperto Stafnensis aecclesie ...*

⁶³⁾ MG. Concilia 2, 215: u. a. *Simpertus Newburgensis (episcopus)*. — Die Datierung nach Hauck (zitiert bei Zoepfl a. a. O. S. 97).